

Wien, Dominikanerkonvent,

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 32.

32

Dominikanerkonvent

37 Cod. 26/26

2. (?) Jänner 1470

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, I, 152, I*ff., 225 × 150, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, zwei Schreiber. — Halbledereinband des 19. Jhs.

fol. 1^r—22^r: **THOMAS VON AQUIN: De rege et regno.** — Schriftspiegel 165 × 90/95, 39 Zeilen.

DATIERUNG: *Finito libro sit laus et gloria christo.* Nachträglich von anderer (?) Hand hinzugefügt: *A^o 1470 In 8^o Sancti Stephani (?)* (fol. 22^v).

fol. 25^r—149^v: Abschrift der Inkunabel Hain 13940 (Augsburg 1471).

BESITZVERMERK: *Liber hic est conuentus Wiennensis ordinis fratrum predicatorum concessus ad vsum incertum fratri Johanni Vnger (?) eiusdem conuentus et ordinis filio 1508 (?)* (fol. 152^v).

LITERATUR: Czeike 27—28. — Vansteenkiste 21.

Abb. 334

38 Cod. 28/28

13. Juli 1465

PSEUDO-ALBERTUS MAGNUS: Paradisus animae (deutsch).

Papier, 138ff., 216 × 143, Schriftspiegel 130/135 × 85/90, 21—23 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand geschrieben. — Kalligraphierte Majuskel auf der obersten Zeile jeder Seite. — Halbledereinband des 19. Jhs.

DATIERUNG: *Hye hat das puech vonn den tugennnden einn end Got vns sein liebe mueter maria send Zu trost vnd zu hilf an vnserm leczsten ennd Amen. Nach cristi gepurd vierzehenhundert iar vnd darnach in dem fünffundsechzigisten Jar Am sambstag nach sannd Margrethenn tag der heiligen Junckfrawen* (fol. 138^r).

BESITZVERMERK des Wiener Dominikanerkonventes aus dem 15. Jh. auf fol. 138^r.

LITERATUR: Czeike 29. — W. Fechter, Zur handschriftlichen Überlieferung des ps.-albertinischen „Paradisus animae“ und seiner Übersetzungen ins Mittelhochdeutsche. *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 105 (1976) 66—87, speziell 82—83, Nr. 2.19.

Abb. 305

39 Cod. 29/29

12. (?) Juli 1482

Ingolstadt, 23. August 1484

Ingolstadt, 1486

Sammelhandschrift mit Auszügen aus und Kommentaren zu den *Summulae logicales* des Petrus Hispanus und Logikkomentaren (lat.).

Papier, I, 142, I*ff., 210 × 157, Schriftspiegel 150/165 × 85/105, 16—37 Zeilen, von einer Hand in zwei verschiedenen Schriftgraden geschrieben. — Lombarden, zwei grüne Deckfarbeninitialen mit teilweise noch sichtbarer Goldfüllung. — Halbledereinband des 19. Jhs.

DATIERUNGEN, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *14811 In festo margarete* (fol. 58^r). — *Explicit quartus tractatus Per me Oswaldum pffeffer tunc temporis scholaris (!) in ingolstat In vigilia Sancte (!) Bartholomey 1484* (fol. 83^v). — *Per me Osuualdum pffeffer Ex werd Studens ingolstatensis 1486* (fol. 140^r).

Wien, Dominikanerkonvent,

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 33.

Dominikanerkonvent

33

BESITZVERMERK: Initialen *T. S.* auf fol. 49^r und 61^r. — Keine ältere Besitzeintragung des Wiener Dominikanerkonventes.

LITERATUR: Czeike 29. — Zum Schreiber vgl. Die Matrikel der Ludwig-Maximilians-Universität Ingolstadt—Landshut—München ... hrs. v. G. Frh. v. Pölnitz. Bd. 1. München 1937, 149 (1. Juli 1485)

Abb. 374

Cod. 30/30

1472 40

Sammelhandschrift mit verschiedenartigen Texten (lat.).

Papier, I,93, I*ff., 223 × 150, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden und Fleuronéeinitialen, davon eine mit figuraler Zeichnung. — Follierung von der Hand des Leonhard Huntepichler. — Halbledereinband des 19. Jhs., Lagen teilweise verkehrt eingebunden.

fol. 2^r—6^v: **Oratio Alcuini de summa trinitate.** — **Quaedam ex libro suspiriorum S. Augustini.** — Schriftspiegel 155 × 90, 26 Zeilen, eine Hand.

DATIERUNG: *Incipit oratio alcuini de Summa Trinitate excerpta ex eiusdem libro de eadem quem scripsit ad imperatorem karolum magnum etc. 1758* (fol. 2^r; daneben Eintragung von der Hand des Leonhard Huntepichler). — *Expliciunt Quaedam ex de Suspiriis beati augustini Episcopi etc. 1785* (fol. 6^v; die Wörter *Quaedam ex de* von der Hand Huntepichlers, ebenso das nach der Jahrzahl mit schwarzer Tinte hinzugeschriebene und dann wieder ausgestrichene *saltem quedam* von seiner Hand; Leonhard Huntepichler starb schon 1478. Wie die Jahrzahlen 1758 und 1785 zu erklären sind, muß dahingestellt bleiben, zumal der ganze Codex zahlreiche Eintragungen von der Hand Huntepichlers aufweist, so daß auch die Möglichkeit einer Verschreibung anstelle von 1485 außer Betracht bleiben muß).

fol. 42^r—54^v: **FRANCISCUS PETRARCA: Tractatus septem psalmorum poenitentia- lium.** — Schriftspiegel 145 × 90/95, 21 Zeilen. — Bei der Neubindung der Handschrift seitenverkehrt eingebunden, so daß der Text auf dem Kopf steht; alte Follierung von der Hand Huntepichlers 7—19.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Psalmi Francisci petrache (!) poete laureati Nouem confessionales expleti sunt feliciter per Albertum Stendal de Savona (?) Anno domini M^oCCCCLXXII*; der Kolophontext ab *expleti* von Huntepichler ausgestrichen und von seiner Hand darüberschrieben: *concluduntur per hanc deuotam oracionem eiusdem domini petrache* (fol. 42^r).

Außer dem Bibliotheksstempel kein älterer Besitzvermerk des Wiener Dominikanerkonventes.

LITERATUR: Czeike 29—31. — Frank, Huntepichler I 351, 377, 384.

Abb. 343

Cod. 33/33

(Wien), 20. April 1471 41

MICHAEL LOCHMAYR DE HAIDECK: Dicta circa veterem artem (lat.).

Papier, I, 174ff., 211 × 143, Schriftspiegel 160/165 × 90/95, 35—44 Zeilen. — Deckfarbeninitiale *C(irca)* mit Wappen des Stephan Heuner und Randverzierung. — Halbledereinband des 19. Jhs.

Wien, Dominikanerkonvent,

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 374.

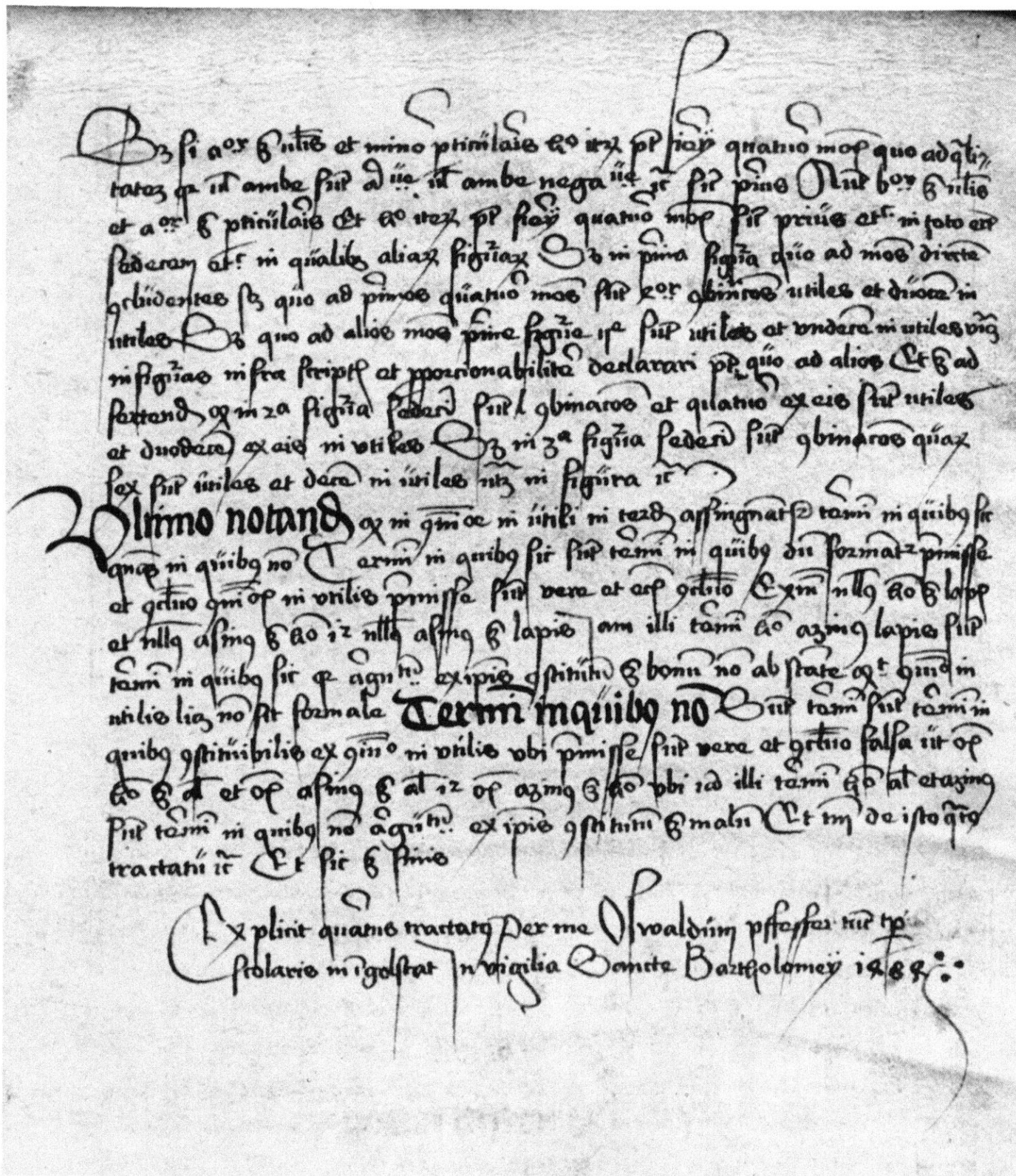


Abb. 374

Wien, Dominikanerkonvent,

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4878